

Thronort: Leutkirch.
Gemeinde: Kirchdorf.

W links

E260

Saatsordnung

Das Saatsordnung für die Pflanzung
weltstündigen Ackerfruchtungen in
Württemberg.

von Capten Joh. Georg Fischer.

I. Sitte und Brauch.

1. in Alltagsleben.

I 1 ↑

Morgensessen: Vormittag 6 bis 7 Uhr, mittags
6, abends 6 1/2 Uhr. Mittagsessen: 12 Uhr,
Abendessen 6 od. 6 1/2 Uhr (in der Spinn- und
Getreideernte später). Abendessen 9 Uhr, bis spät
arbeiten nach Mitternacht von 10 1/2 - 11 Uhr,
nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr.

Bräutigam beim Hofen: Leisig. Hier si wird
wenig gehalten in der Zeit, in welcher man
3 Wochen nach dem Pflanzung betet. Von
dem nach dem Essen wird gemeinschaftlich
betet gebetet. Gemüthlich ist alles untereinander
und nicht Ordnung über Hand; bloß an Fest-
tagen werden Teller (zum Teil noch süßes)
benutzt.

Leisigfestlichkeiten an dem Abend. Leisig
manche an dem Winterabend (mit Aus-
nahme der Pflanzzeit) gegeben, wird
in der Regel (fast ganz) in der Spinn-, jezt:
Hecken, Spinnerei. An dem Winterabend
(nachmittags) wird, nach dem mit gegeben

676

ist, was geschehen, wobei man sich auf
 unbillige Forderungen zu setzen hat, in einzelnen
 Fällen, von denen sie extra geladen sind.
 (Krankheitsfall). Die ledigen Dienstmädchen
 fallen an den Winter abenden in den feinsten
 Socken ihre Gefallschaften, sog. Springen.
 Zur Zeit der Sommerferienarbeiten sind
 auch dem Friseurarbeiten meist auch die
 Kleinfächer ausgefüllt, Zeit des Zubehörs
 im Winter zwischen 8 bis 10 Uhr. - Zeit des
 Kleinfächer zwischen 4 Uhr, mittags 5 Uhr. Zu
 Zeit der Sommerferien (im Winter) geht die
 Arbeit von nun 1, 2 und 3 Uhr an. Das Mit-
 tagen für den ist in feinsten Ostermengen
 der Kleinfächer Arbeit meist möglich.

I 2

2. an Tisch- und Tischdecken.

Abend. - An den Sommerfesten in Abend
 gehen Kinder an den Abenden von Tisch zu
 Tisch, um Geschenke zu sammeln. Die Kleinfächer
 an die Kinder und Frauen:

Gut Holz, gut Holz,
 das Brot (Getreide) und gut (gut)
 Lachs Äpfel und Birnen
 beim Tischen meist fliegen!

Man sieht diese Tage Kleinfächer Tage.
Abend. In den Abend meist an den
 von Frauen. Man kann an diesen Tagen
 nicht genug von einem Kleinfächer in
 ein mit Wasser gefülltes Glas stark, so
 blüht der Geruch bis Kleinfächer. An
 Kleinfächer Tage sammeln die Kinder von den
 Eltern und Frauen die Kleinfächer. (Geschenke)
 Die Kinder stellen von Kleinfächer Kleinfächer
 geben mit etwas Geld auf den Tisch, bis man

Morgens hat der Kofa, eingekauft: Kofamöcke,
 Güttele (Lackkäse), Äpfel, Rüsse, und Klei-
 dingstücke, Tischdecken etc. und manchmal auch
 eine Rinde. Am Nikolausabend (5. Dezbr.)
 zieht der böse Kofa im Vorfrühling, kocht,;
 er will in die Gärten und wird manchmal
 auch eingekauft. Die Kinder haben vor dem
 Antritt des Jahres und aufstellen Kofafrucht,
 böse Kinder bekommen von ihm Besuche, die
 können Rüsse,;

Yomab. Am Yomab, kauft der Yomab. Am
 diesem Tage werden die zum Abend auf
 die Fenster und notwendig die Linsen
 geschnitten;

Zweifelstücke, für Lohrge gemacht. Die Hoff-
 wüste werden 12 Zinibela in 12 Zinibela-
 fen mit Holz geschnitten. Die sind die einzel-
 nen Zinibela werden (weil, kochend), je
 sollen den die kommenden Monate sein:

1. Zinibel-Tunnen, 2. Zinibel-Tabacco, 55,
Haiswüste. Auf dem werden jetzt gemacht.
 diese Schriftbäume gemacht;

Eglaster. Haiswüste geschnitten, kocht auch
 auch und auch in Ölgang. In der Hais-
 wüste wird ein Eglasterabend gemacht
 Obst der Linsen auch geschnitten; das selbe
 geschnitten (Abgeschnitt), der übrige
 Linsen wird von den Gästen geschnitten;

Haiswüste. Auf dem wird manchmal auch ein-
 zelnen von den Linsen geschnitten, nur wird
 sie mit Linsen (Haiswüste) geschnitten
 werden.

Festwüste. Festwüste: Hais, Obst geschnitten
 ist fast ganz abgenommen.

1. Festwüste - Linsenwüste: Linsen-
 Linsen. Am diesem Tage, kocht Abend

wird dem Lichte in dem jungen Jugend
angezündet. Pflanzung pflanzung:

Pflanz mit, Pflanz ein,
Pflanz ab dem Rain,
Die Pflanz, die Pflanz
Voll dem H. sein;
Und fliegt sie ist,
So gilt sie ist.

Kornmehl. In dem letzten 3 Tagen der Korn-
mehl wird das Korn im Feld (im Boden)
nicht verarbeitet. — Das Kornmehl wird
von mehreren Sonnenplätzen die auf dem
die gemästeten Felder von Kossow, nach
brennt und damit das junge Korn in
großem Maß, unter dem Schieferdach. Die
Kornmehl wird in dem Feld 55 auf-
gepflanzt. (In dem Felder wird für
sich selbst, Kossow Felder gemästet; jetzt
bleibt noch ein Stück.)

Das Kornmehl wird in dem von dem
Korn zu mästen Lichte Holzstücke
markiert in die Oberseite, die Kossow, in
Höllung 55, auf dem Feld;

Das Kornmehl wird in dem
Höllung große Holzstücke gemästet
(Kornmehl).

Offen. Die Kinder bekommen von dem
Korn in. Kossow Offen, Offen, Offen,
Offen. Von dem von Kornmehl
gemästeten Kossow (Offen) wird ein
Teil auf die Felder von dem Felder ge-
pflanzt, ab dem wird ein Teil von dem
Offen von dem Felder. Das
1. Mai wird für den Lichte (Kornmehl)
gemästet. Kossow wird in dem Felder
50. Kossow wird in dem Felder (Kornmehl)

Das brüderliche und auch das hochzeitliche
besucht, hier besonders mit Gult.

Unter dem Monte, Krieg und auf dem
ortigen Krossen, Fühlungen, beispiel.
Manche Krossen sollen durch Sympotia
gefällt worden. Blutstillen, Linderung.
Tagen über den Tod: Wenn der Tod nicht
bleibt, so stirbt bald wieder jener und
Linderung. Wenn über einen Tod - oder
Linderung das Grab offen ist, dann stirbt
bald wieder einer. - Wenn ab imter dem
fl. Wandlung schlügt, stirbt bald darauf
nie über dem. Die Linderung soll
den Toten über und noch mehr von
Personen. Mitgabe ins Grab: ein ge-
mäßiger Ouzen, ein Kopfkorn, das
Korn. In einem Zeit kommen auf
einen Totenkleid auf, bei kleinen
Kindern weißen Kleider, Kränzen auf
den Häupten.

Wenn eine Person im Hause stirbt,
so sind die Linderung in Monte weißer-
nisten. - Linderung bei dem Alter
1 Jahr, bei dem Ouzenmitten 1/2 Jahr, bei
kleinen Kindern 6 Wochen.

4. in dem und Linderung.
Das Linderung, hier Linderung gemacht,
nicht von Linderung Montag gefal-
ten (p.o.). Das Linderung mit dem Linderung
flügel kommt bloß bei dem Linderung
besuchen von; jeder Linderung für eine
Linderung; eine Linderung für eine
Linderung benutzt. - Eine Linderung
das Linderung in dem Linderung
manchmal in "Linderung" oder "Linderung"

5. Im Spandauer. Hutwägen, die den
Leinwand selbst stellt: Färbefabrik, Opt-
fabrik, 5. Handwerksarten: Eisen, Stein,
Zinnblech, Wagner, Tischler, Kistenbau,
Bücher, Tischler 55. Tischler und Kistenbau
arbeiten im Spandauer Bereich.

6. Kauf- und Verwaltungswesen.

Der Kaufvertrag mit dem Käufer
 wird gewöhnlich mündlich abgeschlossen. In
 gewissen Fällen schriftlich. Der Vertrag
 wird von beiden Parteien unterschrieben, und der
 Kaufpreis ist durch Zahlungsurkunde und
 sofort beglichen, von bestimmten Tagen
 (für Kaufvertrag) in den Kauf
 zu setzen. Der Kaufpreis erfolgt gewöhnlich
 erst am 1. bis 6. Februar. Die Kauf
 vom 1. bis zum 6. Februar bis zum
 Eintritt in den neuen Kauf für den
 "Kaufvertrag". - Der Kauf ist der
 älteste Teil, wenn man keine Käufer noch
 gefunden sind, die älteste Kaufvertrag. - Die
 Käufer bekommen eine eigene Kaufvertrag, ge-
 wöhnlich für den Kauf, Kaufvertrag gewöhnlich
 (mit in der Kaufvertrag Kaufvertrag 1- oder
 2. Stück des Kaufvertrags, in welchem steht
 die anderen Käufer des Kaufvertrags
 bis zu ihrer Kaufvertrag respektive. -
 Ein Vertrag auf Kaufvertrag in Kaufvertrag.
 im Spandauer haben die Kaufvertrag nicht.
 Die Käufer bekommen eine Kaufvertrag, be-
 stehen in Quartalzahl und Nationalität.
 Diese Kaufvertrag hat nicht selten bei großen
 Überzahlungen um den Wert von 400-500 G
 jährlich. -

Hier ist der Marktwort frucht-
pflanzlich in die bayer. Markt Mannigen, der
Bayer. Wort auf unsern bayer. Markt
Kellmünz.

V. Nahrung u. Kleidung, Wohnung u. Geräte.

1. Nahrung. Die Speisung bilden die
Wortpflanz u. Wortpflanz. signifikante Spei-
sen: Wort (Speisung - Speisung), Wort-
mittel, Wortpflanz, Wortpflanz, Wort-
mittel (Speisungsmittel), Wortpflanz,
Wortpflanz, Wortpflanz, Wortpflanz u.
weiteren Wortpflanz im Winter:
Speisung. Fast jeder Bürger speisung in
Speisung, Speisung auf Speisung und Speisung.
Speisung: Speisung, Speisung selbst Speisung
Speisung in Speisung Speisung Speisung,
in Speisung Speisung auf Speisung. —
Die Kinder bekommen Speisung in
Speisung Speisung, Speisung in Speisung
Speisung Speisung. Speisung: Speisung
Speisung. Speisung: Speisung,
Speisung (Speisung), Speisung (Speisung)
mit Speisung Speisung (Speisung),
Speisung und Speisung Speisung.

2. Kleidung. Hier ist keine besondere
Speisung. Die Speisung ist
Speisung. Markt Speisung Speisung
Speisung, Speisung, Speisung, Speisung,
Speisung, Speisung, Speisung Speisung -
Speisung Speisung.

II. Volksdichtung.

Volkslieder: die gewöhnlichen, meistens in
den Wochentagszeiten gesungenen. (Allgemeines
Lied im Allgemeinen, das man zu Liebeszeit, bes.)

a. Frau vom Fleckel,

Mi kriet man überall,

Frau lustigen Fleckel.

b. Fleckel, die bist mir traurig, (Lied und
Malerei mir: stillend, die bist mir traurig.)

c. Reigenlied: Tausend Reiter, fesselt,

Der Reiter füt die Reiter,

Die rote mit der weißen,

Die misst die Reiter beißen.

d. Waisensflieg! Dein Vater ist im Krieg,

Die Mutter flücht in fremde Land,

Land ist abgetrieben,

Waisensflieg!

e. Hoch, Hoch, Kyrieleis, Kyrieleis,

Mit der langen Kyrieleis,

Flieg über den Reiter,

hoch man die Reiter reit,

Die ein mit mir ein,

bleib die böse Reiter (Lied) Reiter.

f. Kyrieleis, Kyrieleis, kein Reiter,

der ist flücht der Reiter Kyrieleis.

g. Reiter, Reiter mit,

Woyen Reiter der Reiter,

Der Reiter, der Reiter von oben an,

Und gibt dem Reiter die Reiter an.

h. Reiter Kyrieleis Kyrieleis,

der ist flücht, der Reiter Kyrieleis Kyrieleis!

i. Reiter Kyrieleis Kyrieleis:

aa. Reiter, Reiter, oben will

Und in der Welt ist an der Reiter.

bb. Reiter, Reiter, oben will

Die Reiter Reiter ist mit der Reiter,

Es ist die Reiter Reiter, Reiter,

hoch man alle Reiter Kyrieleis!

V. Mundart.

Lotharwäsen: Lotharwäsen, im Loth,
Ob- und Unterloth.

Stimmwenn:

Stüß, (Stüßbau);

Stüßkammwäsen = Stimmwenn Stüßer Kamwäsen;

Stüßkirchhof, wofür, im Stüßbau!

Stüß,

Stüßwäsen, Stüßer, die Stüßer der Stüß-
schafft Roth geförnt;

Stüßgraben = Stüß, wie Stüßwäsen in
Stüß; die Stüßer hat Stüßer Stüßer geförnt.

Stüß = ist Stüß = Stüßer Stüßer;

Stüßer = Stüßer Stüßer Stüßer
Stüßer (Stüßer), müßte Stüßer Stüßer
Stüßer sein;

Stüßbau (Stüßer Stüßer Stüßer);

Stüß = Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer.

Stüßer. Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer
Stüßer in Stüßer (Stüßer Stüßer) Stüß-
Stüßer Stüßer.

Stüßer Stüßer. Stüßer Stüßer Stüßer 3
Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer;

Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer. Stüßer Stüßer
Stüßer 2 Stüßer Stüßer, im Stüßer in Stüßer-
Stüßer Stüßer (Stüßer Stüßer) 1633;

Stüßer, Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer;

Stüßer = Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer.

Stüßer, Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer.

Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer.

Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer
Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer Stüßer;

Stüßer = Stüßer Stüßer Stüßer.

Stüßer Stüßer = Stüßer Stüßer.

Erklärungen
beifügen!

Statt Kopf mit sein gepart: Grund
" Mund- Mund, Geyser, Masselgottkoden
fu.

Wormantsefveftbygrada: Gusefmitstarkin-
var, 3. u. 4. Prindar. Mattar, baid (Lasa)
Yonifgussa: Volla. Karl-Grofsmattar,
Nra - Grofsmittar.

Das Gafinda mit sein Gafalten gawerch:
Wormantsefveftbygrada:

Stoffeindrob Pflanze: Nuzen, Sulgral 2
mal, boofen.

Lofa fufen: - Gulle wuffiften.

Lufiften = in der foute das Gafinda fufen-
fufen.

Wulkefren = huzeg manden.

Lindling = kleine huziften w. huzi.

Pifofen = grofsen huziften " . . .

Lodlenn = Das huzi in Pflanzung zu =
furnen wufen, und dann den die
Lindling gawerft manden.

huzibror = huzen wufen u. wufiften.

Stoyb lufen = Stoyb wufiften.

Pflanznummern:

Wingpflanzel für Wispantropf,

Wingblumen " huziften,

Pflanzblumen. Wingpflanzblumen,

Blumen Gofkwalter. Wispantropf,

huzibror " Wispantropf.

Wispantropf " Wispantropf,

Wispantropf " Wispantropf,

Wispantropf " Wispantropf,

Wispantropf " Wispantropf,

Wispantropf " Wispantropf, Lufen,

Wispantropf " Wispantropf.

Wispantropf: Offentlich = Wispantropf.

7

47
10 14